Teufen

Schulort:	Teufen	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Appenzell Ausserrhoden
		Distrikt 1799:	Teufen	Kanton 2015:	Appenzell Ausserrhoden
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Teufen
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 91-92v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 506: Teufen, [http://www.stapferenquete.ch/db/506].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Teufen (Niedere Schule, reformiert)

UEBER DIE FRAGEN.
den Zustand der Schulen betreffend, diene in Antwort, folgendes:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Der Name des Orts, wo die Schule ist: a. heißt, im Dorf, — nächst bei der Kirche.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	c. in der Gmeind, und d. *District* Teüfen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	c. in der Gmeind, und d. *District* Teüfen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	e dem Kanton Säntis gehörig.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Ueber Entfernung der etc.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der zum Schulbezirke gehörigen Flecken, heissen: Lorthannen, Sammenbühel und Eggli, welche nur 1/4 Stund von dem Dorf entfernt sind.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ferners: bis zur Gälern, Schlatterlehn u. Blatten 1/2 Stund
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Entfernung der benachbarten Schulen in dieser Gemeind, sind: 1te in Niederteüfen, im Hag. 2te in Bubenreüti, gegen St. Gallen. 3ts u. endlich: ist vor deme eine Schul im Tobel gewesen; anstößig der Gemeind Speicher.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jede dieser gedachten Schul, war ungefähr 1/2 Stund von dem Dorf entfernt.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Schulen sind nicht in Klaßen eingetheilt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt: das *A. B. C.* recht kennen, gut buchstabieren ‖[Seite 2] buchstabieren, lesen, schreiben, Brief lesen etc. Nach geendigter Schul das Singen; am Montag Morgen frage allererst die obersten Schulkinder: was Sie am Sonntag in der Kirche, aus der Predigt oder Kinderlehre behalten; so dann müssen sie mir die Text und Eingangs*Capitel* lesen. Jede Woche, 1 oder 2 mal, thu ich einiche Schreiber zum *dictieren* anhalten.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Diese Schul wird durch das ganze Jahr gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher, brauche für die Anfänger: ds. Zürcher-Namenbüchli, wie auch das Buchstabier u. Lesebüchlein; für Lesende: ds. Testament, Lesebücher, welche in St. Gallen in den Schulen gebraucht wird, Zeitung, Brief, u. a. m.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften, hat jeder seine eigne. Welche meist aus Junkers-Handbuch, — wie auch, aus dem Leben Jesu für Kinder, — gezogen.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6 Stunde, Vormittag 8-11 Uhr Nachmittag 1-4 Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Schullehrer. Haben zuvor die Erlaubnus von denen GemeindsVorsteher müssen erhalten; zugleich auch von dem B. Pfarrer des Orts *examiniert,* u. tüchtig erfunden werden. b. Jch
III.11.b	Wie heißt er?	‖[Seite 3] Jch heisse: Adam Hörler.
III.11.c	Wo ist er her?	bin aus hiessiger Gmeind, u. zwar wirklich in meinem Schulhaus auferzogen worden.
III.11.d	Wie alt?	bin 38. Jahr alt,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	hab eine Frau, aber keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	die Schul halte schon 12. Jahr; und zwaren, nachdem der Vater mit Tod abgegangen, ich angestanden.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bin vorher immer bei dem Vater gewesen, so lang er gelebt; weil der Vatter 33 Jahre lang die Schule gehalten, so erhellet daraus, daß ich von Jugend auf zu dem Beruf bin angehalten worden.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nebst deme habe keine andere Verrichtung, als, daß ich täglich nach 2 Stunde, in der Rechenkunst, u.s.w. Unterricht gebe.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	SCHULKINDER, — besuchen die Schule (ineinander gerechnet)
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter 20-30 3/5 Knaben 2/3 Töchteren

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer 50-60 3/5 Knaben 2/3 Töchteren

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ueber Die 13. & 16. Fr., hat in hiessiger Gemeind keinen Bezug.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	SCHULGELD, zalt jeder Hausvater vor seine Kinder, — und zwaren von jedem wöchentlich 6 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	SCHULHAUS. Muß jeder Schullehrer für die Schulstube u. Wohnung selbsten sorgen, — und selbige im baulichen Stande erhalten.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	SCHULHAUS. Muß jeder Schullehrer für die Schulstube u. Wohnung selbsten sorgen, — und selbige im baulichen Stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 91-92v
Briefkopf	UEBER DIE FRAGEN. den Zustand der Schulen betreffend, diene in Antwort, folgendes:
Transkriptionsdatum	31.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	506BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_91-92v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hörler
Verfasser Vorname	Adam
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Zweite inhaltlich identische Version im BAR 1000/1483, Nr. 1458, fol. 93-94 vorhanden.

Ort

Name	**Teufen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	747322
Geo. Länge	250641

Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Distrikt 1799	Teufen	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Agentschaft 1799		Amt 2000	Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Teufen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Teufen (ID: 706)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	50 - 60	20 - 30
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Geschlächterverhältnis: 3/5 Knaben, 2/5 Mädchen	

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4153)

Name: Hörler
Vorname: Adam

Weitere Informationen

Alter: 38
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Teufen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 12 Jahren
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Privatlehrer